

Dem Chaos begegnen

Benjamin Elsner

Hm, das war leichter gedacht als es sich darstellt hat. Weil meine Kinder alle ein eigenes Zimmer kriegen sollen, räumen meine Frau und ich gerade unser Büro.

Gar nicht so einfach, denn was ist wirklich wichtig? Was kann weg? Was muss weg? Wohin mit all dem, was nicht weg kann?

Ich beneide die Menschen, die einfach alles loslassen können. Container auf und weg damit. Ich kann das nicht. Entsprechend sieht es bei uns aus. Kisten, Ordner und Zeugs stehen rum und warten auf einen neuen Ort. Und ich erwische mich dabei, wie ich doch wieder alles irgendwo hin räume. Mich also vor der Entscheidung drücke.

Jesus ermutigt, laut Bibel, sein Herz nicht an Dinge zu hängen oder an die Vergangenheit. Und tatsächlich, wenn ich mich entscheide, zum Beispiel so manches loszulassen, dann befreit mich das und schafft so Raum für Neues. Und eigentlich freue ich mich da schon drauf, diesen neu zu füllen!